

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2014)
Heft: 4: Damals in Kaiseraugst

Rubrik: Kultur-Tipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

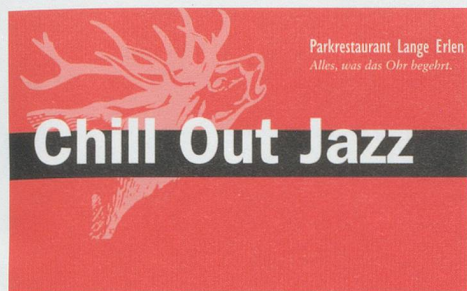
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kultur-Tipps

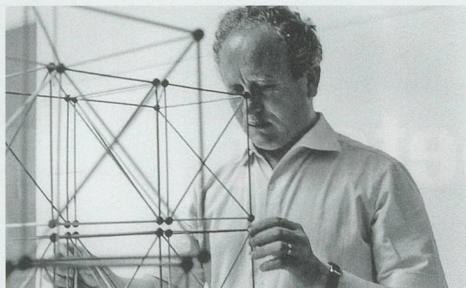
Feierabend Jazz in den Langen Erlen



Da Musik hören, wo es am schönsten ist: Studierende der Hochschule für Musik (FHNW) Abteilung Jazz, zeigen ihr Können. Jeden Mittwoch gibt es Open-Air-Konzerte im Parkrestaurant «Lange Erlen» in idyllischer Umgebung.

Datum: Jeden Mittwoch bis zum 20. August
Zeit: 19 Uhr – 22 Uhr
Ort: Parkrestaurant Lange Erlen

Mittwochs-Matinee: Architekt Fritz Haller



Durch sein grosses Forschungsspektrum nahm der Architekt Fritz Haller (1924–2012) eine eigenständige Position ein; er zweifelte nie daran, dass es um eine erweiterte Vorstellung von Architektur gehen müsse. Museumsdirektor und Kurator Hubertus Adam gibt Ihnen bei einem Rundgang durch die Ausstellung einen Überblick über die wichtigsten Bauten und Projekte von Fritz Haller – von den späten 1940er- bis zu den späten 1990er-Jahren.

Datum: 6. August
Zeit: 10 Uhr – 12 Uhr
Ort: Schweizerisches Architekturmuseum

Der Erste Weltkrieg in der Region Basel

Der Erste Weltkrieg gilt als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. Auch Basel war in mancherlei Hinsicht betroffen. Schwere Kämpfe in der nächsten Umgebung, der Verlust eines Teils des Hinterlandes, die wachsende soziale Not, der Kriegs-

dienst vieler Bewohner in verschiedenen Armeen und die Ströme von Flüchtlingen und Internierten lasteten auf der Stadt. Zudem veränderten sich die Lebenswelten der Bewohner der Region. Eine Führung durch die Ausstellung möchte all dies aufzeigen und dabei auch Einblicke in die Schätze der UB Basel gewähren.

Datum: 27. August
Zeit: 18 Uhr – 19.15 Uhr
Ort: Universitätsbibliothek, Vortragssaal, 1. Stock

Theaterfestival Basel

Das Theaterfestival Basel ist zurück und bringt Bewegung ins urbane Sommerloch. Theater, Tanz, Nouveau Cirque, Stadtaktionen. Dabei sein kann man in der Kaserne Basel, im Theater Basel und im Theater Roxy in Birsfelden. Lassen wir uns überraschen!

Datum: 27. August bis 7. September

Reparierbar: Reparieren als kulturelles Erlebnis



Freundliche Tüftlerinnen und Tüftler reparieren defekte Geräte, vom alten Grammophon bis hin zum Lockenstab. Auch Textiles wird geflickt, so manchem Teddy wurde hier bereits geholfen! Dazu gibt es Kuchen und Kaffee.

Datum: 30. August
Zeit: 10 Uhr – 13 Uhr
Ort: Quartiertreffpunkt Burg, im Werkraum Warteck am Burgweg in Basel

«Persönlich» von Radio SRF 1 live aus dem Marabu

In einer offenen Gesprächsatmosphäre reden zwei Gäste über ihr Leben, ihren Beruf, ihre Wünsche, Interessen, Ansichten und Meinungen. «Persönlich» ist kein heisser Stuhl und auch keine Informationssendung, sondern ein Gespräch zur Person und über ihr Leben. Im «Persönlich» sind Gäste eingeladen, die aufgrund

ihrer Lebenserfahrungen etwas zu sagen haben, das über den Tag hinaus Gültigkeit hat.

Datum: 31. August
Zeit: 10.30 Uhr, Türöffnung ab 9 Uhr
Ort: Marabu, Gelterkinden

Wie tickt Basel?

Schlüsselfiguren und Netzwerke im Spannungsfeld von Macht, Recht und Religion. Wer zieht in dieser doch überschaubaren städtischen Gesellschaft die Fäden, wer bestimmt die Musik, wer gibt den Ton an? Wo sind die Schlüsselfiguren, die grauen Eminenzen und Strippenzieher? Wie sieht Leadership in Basel aus, welche Gruppierungen und Netzwerke haben welchen Einfluss, welche vermögen Entwicklungen durchzusetzen – oder zu blockieren? Mit Dr. Carlo Conti, RR BS, Präsident Schweiz. Konferenz kant. GesundheitsdirektorInnen, und Prof. Dr. René Rhinow, em. Professor für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Basel, alt Ständerat BL

Datum: 02. September 2014
Zeit: 18.30 Uhr – 19.45 Uhr
Ort: im Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz

printz – Druckgrafik Gravures Prints



printz vereinigt elf Künstler:innen v.a aus der Region. Sie verwenden für ihre Arbeiten hauptsächlich, zum Teil gar ausschliesslich, die klassischen druckgrafischen Techniken. Radierung, Holz- oder Linolschnitt und Siebdruck werden in persönlicher, individueller Auffassung für die eigenen Bildideen von figurativen Darstellungen bis zu reinen Farbkompositionen eingesetzt. Intime Kleinformate wechseln sich mit plakatgrossen Formaten ab.

Datum: 5. bis 21. September im HAUPT-Ort für Kunst und Gestaltung, Holbeinstr 58, Basel
Offen: Do, Fr, 15 – 19, Sa, So, 14 – 18 Uhr



Unentgeltlich, kompetent und diskret.

Unsere **Sozialberatung** ist für Sie da.

prosenectute beider **basel**

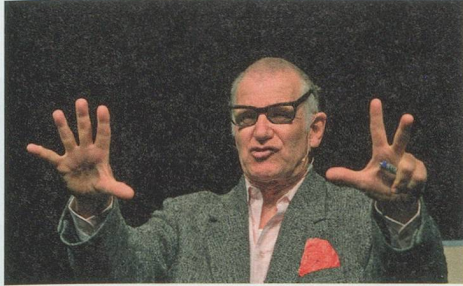
www.bb.pro-senectute.ch | 061 206 44 44

■ Schweizer Erstauflührung
■ Arbeitstitel

■ Regie
■ Musikalische Leitung
■ Chorographie

BASEL

Joachim Rittmeyer im Teufelhof



«Interessenkreis für Sondierbohrungen im Alltag» – so nennt sich die Gruppe um den luzid-schrägen Theo Metzler. Sie klopft seit Jahren unseren Alltag nach geheimen Tapentüren ab. Und diesmal klopfen Fachkräfte wie Metzler mit, die ein besonderes Gespür für Zwischenräume mit sich bringen: Jovan Nabo, der Slave, empfänglich für Mittelwellen, oder Paddy, der junge Experimentierfan, und nicht zuletzt Hanspeter Brauchle, die unverwüstliche, labile Kraft. Kabarett? Theater? Rittmeyer!

Datum: 11. – 13. / 18. – 20. und 25. – 27. September
Zeit: 20.30 Uhr
Ort: Teufelhof Basel

Baselbieter Konzerte: Lamento e Furore



Dieses Mal mit Nuria Rial, Sopran, Naoki Kitaya, Cembalo und den CHAARTS Chamber Artists. Dieses Programm steckt voller Dramatik und grosser Kontraste. Musik zwischen innigem Gebet und furiosen Wutausbruch. Das manifestiert sich zunächst an dem berühmtesten Bach-Sohn, Carl Philipp Emanuel, der mit seinen aufbrausenden Sinfonien und virtuosen Instrumentalkonzerten seinen Vater seinerzeit fast vergessen machte.

Datum: 23. September
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Stadtkirche Liestal

«Die Weber» in der Textilpiazza



In der Textilpiazza wird ein Stummfilm mit Live-Vertonung durch Markus Dürrenberger gezeigt. Was kann man sagen über einen Klassiker wie «Die Weber» von Gerhart Hauptmann? Manche werden das Drama vielleicht in der Schule gelesen haben. Doch was Friedrich Zelnik gemeinsam mit der Crème de la Crème der Stummfilmkünstler vor und hinter der Kamera Ende der 1920er-Jahre realisiert hat, ist schlicht und ergreifend ganz grosses Kino.

Datum: 26. und 27. September
Zeit: 20 Uhr
Ort: Textilpiazza Liestal, Hanro Areal

Erntedankfest im Gemeinschaftsgarten Landhof

In einem der schönsten Mitmach-Gärten Basels, gleich neben der Messe, wird die (hoffentlich) gute Ernte gefeiert. Ein bunter Anlass für die Freunde und Freundinnen des biologischen Gartens, eine gute Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und via Buffet Leckereien auszutauschen. Für Unterhaltung wird ebenfalls gesorgt sein.

Datum: 27. September
Zeit: ab 11 Uhr
Ort: Gemeinschaftsgarten Landhof, gleich neben dem Fussballfeld Landhof

Demnächst im Kino

Im Kult Kino

August

Die geliebten Schwestern



Die Schwestern Caroline von Beulwitz (Hannah Herzprung) und Charlotte von Lengefeld (Henriette Confurius) sind ein Herz und eine Seele – selbst dann noch, als sich beide im Sommer 1788 unsterblich in denselben Mann verlieben, den Schriftsteller Friedrich Schiller (Florian Stetter). Caroline ist unglücklich verheiratet und sieht in Schiller endlich die ersehnte Liebe, die sie so dringend braucht. Die schüchterne Charlotte hingegen träumt schon lange von einem Gatten. Es beginnt eine Ménage à trois, ein heiter-frivoles Dreiecksverhältnis. Denn Schiller ist ganz hin und weg von dem Geschwisterpaar und denkt gar nicht daran, sich auf eine der Damen festzulegen. Doch wie lange kann diese unkonventionelle Konstellation funktionieren?

September: Der Koch

Maravan, 24, tamilischer Asylbewerber, arbeitet als Hilfskraft in einem Zürcher Sternelokal, weit unter seinem Niveau. Denn Maravan ist ein begnadeter, leidenschaftlicher Koch. In Sri Lanka hatte ihn seine Grossmutter in die Kochkunst eingeweiht, nicht zuletzt in die Geheimnisse der aphrodisischen Küche. Als er gefeuert wird, ermutigt ihn seine Kollegin Andrea zu einem Deal der besonderen Art: einem gemeinsamen Catering für Liebesmenüs. Anfangs kochen sie für Paare, die eine Sexualtherapeutin vermittelt. Doch der Erfolg von «Love Food» spricht sich herum, und eine viel zahlungskräftigere Klientel bekundet Interesse: Männer aus Politik und Wirtschaft – und deren Grauzonen. Als Maravan für einen Waffenhändler kochen soll, der auch die Bürgerkriegsparteien in seiner Heimat beliefert, ergreift er die Gelegenheit, endlich sein Schicksal in die Hand zu nehmen.